

Könnte ich ein Problem mit meinem Iliosakralgelenk haben?

Das Iliosakralgelenk (ISG) befindet sich am Ende der Wirbelsäule und bildet die Verbindung zwischen Kreuzbein und Becken. Das Gelenk kann durch einen Unfall, Abnutzung, Fehlhaltungen etc. geschädigt sein. Die medizinischen Begriffe, die hierfür verwendet werden, sind Blockade oder Iliosakralgelenk-Syndrom. Diese Erkrankung kann zu Schmerzen führen, die sich vom unteren Rücken über eine Gesäßhälfte bis zum Oberschenkel hin erstrecken.

Der Literatur zufolge kann sich diese Erkrankung wie Bandscheiben oder Rückenprobleme anfühlen¹. Das macht auch die gezielte Diagnose schwieriger, denn gerade Rückenschmerzen können viele Ursachen haben. Häufig werden Patienten mit massiven Schmerzen im unteren Rücken weiterhin an der Wirbelsäule behandelt, obwohl die Ursache ihrer Schmerzen ein ISG-Syndrom oder das ISG an den Beschwerden beteiligt ist.

Ihr Arzt verfügt jedoch über diagnostische Verfahren, die eine Unterscheidung der Schmerzzursache möglich machen. Es gibt eine Reihe von Behandlungsoptionen, die in Betracht gezogen werden können; auch minimalinvasive Verfahren wie Fusion oder Fixierung. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin über diese Möglichkeiten!

Falls Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns an:
infodeutschland@si-bone.com

SI-BONE | **iFuse Implant System**[®]
Minimally Invasive Sacroiliac Joint Surgery

SI-BONE Deutschland GmbH
Soldnerstraße 11
68219 Mannheim
t +49 (0)621 97686000
f +49 (0)621 97686099
e infodeutschland@si-bone.com
www.SI-BONE.com

Das *iFuse Implant System*[®] ist für die Fusion des Iliosakralgelenks bei Erkrankungen wie SI-Gelenk-Funktionsstörungen infolge von SI-Gelenk-Sprengungen und degenerativer Sakroiliitis konzipiert. Wie bei allen Operationen und permanenten Implantaten sind auch mit dem Eingriff und der Verwendung des iFuse-Implantats Risiken und Bedenken verbunden. Eine ausführliche Beschreibung der Kontraindikationen, Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Risiken finden Sie in der Gebrauchsanweisung für das *iFuse Implant System*.
SI-BONE und *iFuse Implant System* sind eingetragene Marken von SI-BONE, Inc.
©2015 SI-BONE, Inc. 8200.04202015 DE

Probleme mit dem Iliosakralgelenk?



Fragen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin nach Behandlungsmöglichkeiten!

¹ Weksler, Velan, et al. The role of SI joint dysfunction in the genesis of low back pain: the obvious is not always right. Archives of ortho and trauma surgery. 2007 Dec; 10(127) 858-8.

Haben Sie Probleme mit dem Iliosakralgelenk?

Wie auch alle anderen Gelenke des Körpers können auch die Iliosakralgelenke (ISG) sich abnutzen oder der stabilisierende Bandapparat kann sich lockern oder verletzt werden. Falls das geschieht, können Menschen Schmerzen im oberen Bereich der Oberschenkel, des Gesäßes oder manchmal sogar im höheren Bereich des mittleren Rückens empfinden. Dies ist häufig auf der betroffenen Seite der Fall und tritt im Sitzen, beim Heben, Laufen, Gehen oder sogar beim Schlafen auf. In all diesen Fällen können die Schmerzen vom Rücken bis ins Bein ausstrahlen.



Es ist wichtig zu wissen, dass auch nach einer Lendenwirbelsäulenoperation Beschwerden im ISG auftreten können. Außerdem können

gleichzeitig Lendenwirbelsäulenbeschwerden und ein ISG-Syndrom bestehen.

Diagnose

Eine Reihe verschiedenartiger Tests während Ihrer Untersuchung werden helfen, herauszufinden, ob das ISG die (Haupt-)Ursache für Ihre Beschwerden ist. Außerdem können Röntgen, ein CT oder ein MRT hilfreich bei der Diagnose des ISG-Syndroms sein. Es ist wichtig zu wissen, dass der Schmerz auch durchaus mehrere Ursachen haben kann, also z.B. ein Problem mit dem ISG und der Bandscheibe.



Eine der zuverlässigsten Methoden herauszufinden, ob es sich um eine Erkrankung des ISG handelt, ist die, ein Lokalanästhetikum (Betäubungsmittel) zu verwenden. Ihr Arzt oder Ihre Ärztin wird dann unter Röntgenkontrolle, um die exakte Platzierung der Nadel sicherzustellen, Schmerzmittel ins Gelenk spritzen. Sollten Ihre Beschwerden anschließend zu mindestens 75% vermindert sein, so kann man davon ausgehen, dass Ihre Beschwerden vom ISG-Syndrom herrühren oder das ISG-Syndrom eine wesentliche Ursache hierfür ist. Sollten jedoch Ihre Schmerzen nicht deutlich abnehmen, so ist das ISG wahrscheinlich nicht die Ursache.

Behandlungsmöglichkeiten

Nachdem herausgefunden wurde, dass das ISG der Grund für Ihre Beschwerden ist, kann die Behandlung beginnen. Manchen Patienten helfen Physio- oder Chirotherapie, Schmerzmittel und Injektionen in das Gelenk. Auch eine periodisch getragene Beckenorthese kann Linderung verschaffen. Diese Behandlungen werden wiederholt eingesetzt und häufig ist die Schmerzlinderung nur vorübergehend. Nun kann es an der Zeit sein, mit Ihrem behandelnden Arzt oder Ihrer behandelnden Ärztin andere Behandlungsmöglichkeiten, auch die einer Operation, in Betracht zu ziehen.

ISG-Fusion/Fixierung mit dem iFuse Implant System®



Eine minimalinvasive Methode der operativen Fusion bzw. Fixierung des ISG ist das iFuse Implant System®. Bei diesem Eingriff werden

für gewöhnlich drei kleine Titanimplantate eingesetzt, um das Gelenk dauerhaft zu stabilisieren. Die Operation erfolgt über einen kleinen Schnitt und dauert etwa eine Stunde.

ANATOMIE DES ILIOSAKRALGELENKES (ISG)

Das ISG liegt im Becken und verbindet die Beckenschaufeln mit dem Kreuzbein (dem unteren Teil der Wirbelsäule oberhalb des Steißbeins). Es hat eine große Bedeutung als Stoßfänger beim Gehen, um Stöße in der Wirbelsäule abzufangen.

